

# PRESSEMELDUNG

**EMBARGO bis 00:01 GMT am 12. Juli 2011**

**REN21 veröffentlicht den Renewables 2011 Global Status Report.**

Ein Preview des vollständigen Berichts steht zur Verfügung auf

<http://www.ren21.net/REN21Activities/Publications/GlobalStatusReport/GSR2011/tabid/56142/Default.aspx>

username: press

password: press 2011

## **2010 war geprägt von kontinuierlichem globalem Wachstum der erneuerbaren Energien**

**Erneuerbare Energien deckten ca. 16 % des globalen Endenergieverbrauchs**

**Photovoltaik (PV) zeigte dank sinkender Kosten mehr als doppelte Zuwachsraten**

**Globale Investitionen in Erneuerbare Energie stiegen um mehr als 30 % auf einen  
Rekordwert von 211 Milliarden \$**

**Entwicklungs- und Schwellenländer setzen verstärkt auf Politiken & Investitionen in  
Erneuerbare Energien**

**REN21 veröffentlicht die *Renewables Interactive Map***

**Paris, 12. Juli 2011:** Der von REN 21 herausgegebene *Renewables 2011 Global Status Report* – wurde heute veröffentlicht und zeigt, dass Erneuerbare Energien trotz der fortdauernden wirtschaftlichen Rezession, trotz Reduzierung von Marktanreizen und niedrigen Erdgaspreisen weiter Zuwachsraten verzeichnete.

Laut Schätzungen deckten Erneuerbare Energien 2010 16 % des globalen Endenergieverbrauchs und lieferten nahezu 20 % der globalen Stromproduktion. Die installierte Leistung Erneuerbarer Energien macht etwa ein Viertel der gesamten Stromproduktionskapazität aus.

Die installierte Leistung an solarthermischen Systemen für Raumheizung & Warmwasser hat 2010 um ca. 25 GW<sub>th</sub> (um 16 %) zugenommen.

Der Bericht wurde von REN21 in Auftrag gegeben und in Zusammenarbeit mit einem globalen Netzwerk von Forschungspartnern zusammengestellt ([www.ren21.net](http://www.ren21.net)).

„Die globale Marktentwicklung im Bereich Erneuerbare Energie ist eine positive Konstante in turbulenten Zeiten“, sagt Mohamed El-Ashry, Vorsitzender des REN21-Steering Committees. „Heutzutage beziehen mehr Menschen als je zuvor ihren Strom aus erneuerbaren Energiequellen, deren Kapazitäten nehmen kontinuierlich zu, die Preise fallen immer weiter und der Anteil der Deckung des globalen Energiebedarfs aus Erneuerbaren Energien steigt fortwährend an.“

Die solare PV-Produktion und die Märkte auf globaler Ebene haben sich verglichen mit 2009 mehr als verdoppelt. Insbesondere lässt sich dies auf staatliche Anreizprogramme und auf die kontinuierliche Abnahme der Preise für PV-Module zurückführen.

Deutschland allein installierte 2010 mehr PV-Module als die ganze Welt im Jahr 2009. Die PV-Märkte in Japan und in den USA haben sich im Vergleich zu 2009 nahezu verdoppelt.

Auf globaler Ebene sind die meisten neuen Kapazitäten im Bereich der Windenergie zu verzeichnen, gefolgt von Wasser- und Solarenergie; aber zum ersten Mal fügte Europa dem Netz mehr Photovoltaik als Windkapazitäten hinzu.

Politische Initiativen zur Förderung erneuerbarer Energien sind auch weiter der Hauptantriebsfaktor des Wachstums erneuerbarer Energie. Bis Anfang 2011 hatten mindestens 119 Länder nationale energiepolitische Ziele für die Förderung erneuerbarer Energieträger formuliert oder politische Rahmenbedingungen zur Förderung von erneuerbarer Energie geschaffen. Das ist mehr als eine Verdoppelung im Vergleich zu 2005 darstellt, in dem dies nur in 55 Ländern der Fall war. Über die Hälfte dieser Länder sind Entwicklungsländer.

In mehr als 95 Ländern bestehen politische Rahmenbedingung für die Förderung von Strom aus erneuerbaren Energieträgern.. Von all diesen politischen Maßnahmen, die von Regierungen ergriffen werden, sind Einspeisetarife nach wie vor am weitesten verbreitet.

Im letzten Jahr erreichten Investitionen in erneuerbare Energie einen Rekordwert von 211 Milliarden \$ – etwa ein Drittel mehr als die 160 Milliarden \$, die 2009 investiert wurden und mehr als das Fünffache der Investitionen im Jahr 2004.

Investitionen von im Bereich erneuerbarer Energie tätigen Unternehmen sowie in erneuerbare Energieprojekte von Energieversorgungsunternehmen und Biokraftstoffprojekte beliefen sich auf 143 Milliarden \$, wobei Entwicklungsländer die Industrienationen zum ersten Mal überholten. Details dazu finden sich im parallel neu veröffentlichten Bericht UNEP *Global Trends in Renewable Energy Investment 2011* . 48,5 Milliarden \$ entfallen davon auf China, was mehr als einem Drittel der globalen Gesamtinvestitionen entspricht. Auch andere Entwicklungsländer verzeichneten wichtige Entwicklungen in den Bereichen Politik, Investment, Markttrends und Produktion von Anlagen.

Neben Asien sind auch in vielen südamerikanischen Ländern bedeutende Fortschritte zu erkennen. Und auch mindestens 20 Nationen des Mittleren und Nahen Ostens, Nordafrikas und Afrikas südlich der Sahara verfügen über aktive Märkte für erneuerbare Energie.

Die Industrienationen waren 2010 bei Investitionen in kleinere Kraftwerksprojekte sowie bei Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung federführend. An der Spitze standen hierbei Deutschland, Italien und die USA.

„Die zunehmenden Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energieträger, die der 2011 REN21 Global Status Report bei Entwicklungsländern aufzeichnet, ist sehr ermutigend, denn genau diese Länder werden zukünftig

die größten Energieverbrauchszuwächse verzeichnen,“ sagt Mohamed El-Ashry, Vorsitzender des REN21-Steering Committees.

„Ein immer größerer Teil der Weltbevölkerung erhält durch erneuerbare Energie Zugang zu Energiedienstleistungen und zwar nicht nur um den Grundbedarf zu decken, sondern auch um die wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben“, sagt El-Ashry. Erneuerbare Energien gewährleisten selbst in den entlegensten Gebieten der Welt Zugang zu Energie, einschließlich elektrischer Beleuchtung und Kommunikationsdiensten sowie Kochen, Heizen, Pumpenanlagen zur Wasserversorgung und Transport und tragen so zum wirtschaftlichen Wachstum beim.

## Weitere Höhepunkte aus dem Bericht:

- Erneuerbare Energiekapazitäten machen heute etwa ein Viertel der globalen Stromproduktionskapazitäten aus und liefern nahezu 20 % der globalen Stromproduktion, wobei der größte Teil durch Wasserkraft bereitgestellt wird.
- Entwicklungsländer verfügen über mehr als die Hälfte der globalen Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen.
- Mehr als 100 Länder investierten in den Ausbau von Solarstromkapazitäten (PV).
- Die führenden 5 Länder für erneuerbare Stromkapazitäten (ohne Wasserkraft) waren die USA, China, Deutschland, Spanien und Indien.
- In den USA machten erneuerbare Energien 10,9 % der inländischen primären Energieproduktion aus (zum Vergleich: Atomstrom lieferte 11,3 %), ein Zuwachs von 5,6 % im Vergleich zu 2009.
- In den USA haben 30 Bundesstaaten (plus Washington, D.C.) Portfoliostandards für erneuerbare Energien, sogenannte *Renewable Portfolio Standards* (RPS).
- China war 2010 weltweit führend bei der Installation von Windturbinen und solarthermischen Anlagen und der Spitzenproduzent für Strom aus Wasserkraft. Das Land verbuchte einen Zuwachs von ca. 29 Gigawatt an erneuerbarer Stromproduktionskapazität, was gemessen an der installierten Gesamtstromkapazität von 252 GW einem Zuwachs von 13 % seit 2009 entspricht.
- Erneuerbare Energieträger machten 2010 etwa 26 % der installierten Gesamtstromkapazität Chinas aus, 18 % bei der Stromproduktion und mehr als 9 % des Endenergieverbrauchs.
- Brasilien verzeichnet praktisch die gesamte Weltethanolproduktion aus Rohrzucker und hat in neue Anlagen zur Wasser-, Biomasse- und Windenergieerzeugung sowie solarthermische Heizsysteme investiert.
- In der Europäischen Union waren 41 % der neu installierten Stromproduktionskapazitäten erneuerbare Energieanlagen. Obwohl dieser Anteil bedeutend niedriger ausfiel als der 60 % Anteil im Jahr 2009, wurden in Europa mehr erneuerbare Energiekapazitäten ins Netz gestellt als je zuvor.
- Die Europäische Union (EU) hat ihre für 2010 gesetzten Ziele bei Windkraft, solarer PV, thermische Solarkraftwerke (CSP) und Wärmepumpen übertroffen. Länder wie Finnland, Deutschland, Spanien

und Taiwan haben ihre Ziele erhöht und u.a. Südafrika, Guatemala und Indien haben neue Ziele vorgestellt.

- Entwicklungsländer stellen mittlerweile mehr als die Hälfte der Länder mit politischen Zielen für erneuerbare Energie und die Hälfte der Länder mit Förderprogrammen für erneuerbare Energie. Sie spielen eine zunehmend wichtige Rolle beim Ausbau von erneuerbarer Energie.

REN21 veröffentlicht die *Renewables Interactive Map*. Es handelt sich dabei um ein Online-ool für die Erhebung & Verbreitung von Informationen zu Entwicklungen im Bereich erneuerbarer Energieträger – [www.map.ren21.net](http://www.map.ren21.net)

\*\*\*\*\*

**Ansprechperson: Alexandra Parvulescu, [alexandra.parvulescu@ren21.net](mailto:alexandra.parvulescu@ren21.net), Tel +33 1 4437 5091**

**Über REN21:** REN21 ist das globale Netzwerk für internationales leadership im Bereich erneuerbare Energie, , das Akteure aus dem öffentlichen sowie dem Privatsektor zusammenbringt, um politische Rahmenbedingungen für erneuerbare Energie in Entwicklungs- & Industrieländern voranzutreiben. Das REN21 Sekretariat wird durch das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (*United Nations Environment Programme*, UNEP) und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt.

Der REN 21 Globale Statusbericht (*Renewables Global Status Report*, GSR) gibt einen umfassenden Abriss des *status quo* bei erneuerbarer Energie weltweit. Der Global Status Report ist die Zusammenführung tausender Datenpunkte, vielzähliger Berichte und anderer Dokumente sowie persönlichen Gesprächen mit Fachexperten aus der ganzen Welt. Der Global Status Report basiert auf der Arbeit zahlreicher Autoren, der Mitarbeiter des REN21 Sekretariats sowie der Mitglieder des REN21 Steering Committee. Ferner sind regionale Forschungspartner und mehr als 100 Einzelpersonen in seine Entstehung eingebunden.

Die REN21 *Renewables Interactive Map* ist ein benutzerfreundliches Online-Tool die Erhebung & Verbreitung von Informationen zu Entwicklungen im Bereich erneuerbarer Energieträger – [www.map.ren21.net](http://www.map.ren21.net)